

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 60 (1973)
Heft: 4: Flughäfen in der Schweiz

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die umfassende Information für Boden und Wand und einzigartig in der Schweiz.

Verpassen Sie die grosse rollende Teppich-, Boden- und Wandbelags-Schau nicht.

Die Hassler Wanderschau 1973 präsentiert:

Das grosse Breitteppich-Sortiment in Grossmustern und Originalrollen

Eines der grössten Nadelfilz-Programme der Schweiz

Das leistungsfähige Bodenbelags-Programm

Wandbeläge für neue technische und gestalterische Lösungen

220 Hotelteppiche, ausgewählt für das schweizerische Gastgewerbe

Hassler de Luxe, eine Kollektion mit 180 der exklusivsten Teppichböden

Eine prachtvolle Auswahl aus 20000 Orientteppichen mit interessanter Tonbildschau

Das gesamte Platten-Programm aus dem Hassler-Sortiment

Fachleute beraten über Verlege-, Werkzeuge- und Leim-Probleme

Pflege- und Reinigungs-Probleme und deren Lösung, eine aufschlussreiche Demonstration

Parkhotel Waldhaus Waldhaus/Flims

Mittwoch	25. April	14.00–21.00
mercredi	25. avril	
Donnerstag	26. April	10.00–21.00
jeudi	26. avril	

Flims
25./26.4.

OLMA, Halle D St. Gallen

Montag	30. April	14.00–21.00
lundi	30. avril	
Dienstag	1. Mai	10.00–21.00
mardi		

St. Gallen
30.4./1.5.

Kasino Schwyz

Donnerstag	3. Mai	14.00–21.00
jeudi		
Freitag	4. Mai	10.00–21.00
vendredi		

Schwyz
3./4.5.

Padiglione Conza Lugano

Mittwoch	9. Mai	14.00–21.00
mercredi		
Donnerstag	10. Mai	10.00–21.00
jeudi		

Lugano
9./10.5.

Zürich-Altstetten Lindenplatz Hotel Spirgarten,

Montag	14. Mai	14.00–21.00
lundi		
Dienstag	15. Mai	10.00–21.00
mardi		

Zürich
14./15.5

Stadtheater Olten Konzertsaal

Donnerstag	17. Mai	14.00–21.00
jeudi		
Freitag	18. Mai	10.00–21.00
vendredi		

Olten
17./18.5

Grande salle Maison Pulliérane, Pully

Dienstag	22. Mai	14.00–21.00
mardi		
Mittwoch	23. Mai	10.00–21.00
mercredi		

Pully
22./23.5.

Kursaal Interlaken

Montag	28. Mai	14.00–21.00
lundi		
Dienstag	29. Mai	10.00–21.00
mardi		

Interlaken
28./29.5.



HASSLER

Hans Hassler AG, Kasinostrasse 19, 5001 Aarau

Wettbewerbsentscheide

Arch. SWB, Grenchen. Jeder Teilnehmer erhält zudem die festgelegte Entschädigung von 2000 Fr. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen. Preisgericht: Edi Lanners, Arch. SIA/SWB, Zürich; Eduard Ladner, Arch., Wildhaus; Stephan Schubiger, Ing. ETH, Zürich; Franz Regli, Präsident der Kirchenbaukommission, Pieterlen; Paul Schmidt, Beatenberg.

Sekundar- und Primarschulanlage in Kirchdorf BE

Das Preisgericht beschloss folgende Rangierung: 1. Rang (Fr. 3000.-): Hans Chr. Müller, Arch. BSA/SIA, Bern, + Chr. Jost, Arch. Techn. HTL; 2. Rang (Fr. 1200.-): E. Bechstein, Arch. BSA/SIA, Burgdorf; 3. Rang (Fr. 1100.-): Frey, Egger, Peterhans, Arch. BSA/SIA, Bern; 4. Rang (Fr. 800.-): Huber, Kuhn, Ringli, Arch., Bern. Preisgericht: Grossrat Paul Messerli, Kirchdorf (Präsident); A. Gnägi, Arch. BSA/SIA, Bern; A. Keckeis, Arch. SIA, Burgdorf, W. Pfisterer, Arch. SIA, Bern; P. Lüthi, Ing. ETH, Wichtrach.

Wohnüberbauung «Im Chrummenacher» in Illnau ZH

Das Preisgericht gelangte einstimmig zur Aufstellung folgender Rangordnung: 1. Rang (Fr. 3300.-): Fuchs + Moos, Arch., Illnau; 2. Rang (Fr. 2800.-): Spirig + Fehr, Arch., Zürich; 3. Rang (Fr. 1200.-): Kunz + Götti, Arch., Zürich; 4. Rang (Fr. 1000.-): Constam Robert, Arch., Zürich. Dazu erhält jedes Projekt die erhöhte feste Entschädigung von Fr. 1100.-. Das Preisgericht empfiehlt der Baugenossenschaft, den mit dem 1. Preis ausgezeichneten Verfasser mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen. Preisgericht: Ernst Messerer, Arch. BSA/SIA, Zürich (Vorsitz); Manuel Pauli, Arch. BSA/SIA, Zürich; Hans Würzer, Effretikon. Ersatzrichter: Frl. Beate Schnitter, Arch. BSA/SIA, Zürich; Peter Bosshard, Effretikon.

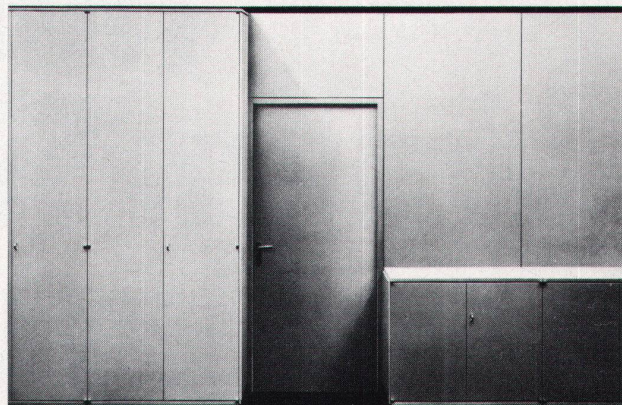
Altersheim «Obere Mühle», Villmergen AG

Das Preisgericht fällte folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 2100.-): Flück + Vock, Arch. SIA, Ennetbaden; 2. Rang (Fr. 2000.-): Hans Wyder + Benny Frey, Arch., Muri/Wohlen; 3. Rang (Fr. 1000.-): Klemm + Cerliani, Arch. SIA, Bremgarten; 4. Rang (Fr. 900.-): Richard, Christoph + Peter Beriger, Arch. SIA, Wohlen. Ferner erhält jeder Projektverfasser eine feste Entschädigung von Fr. 1500.-. Das Preisgericht empfiehlt einstimmig, die Verfasser der Entwürfe im 1. und 2. Rang mit der Überarbeitung zu beauftragen. Preisgericht: Beat Hegi, Bankdirektor, Villmergen (Präsident); Karl Mühlematter, Gemeinderat, Villmergen; W. Hertig, Arch. BSA/SIA, Zürich; Hannes Zschokke, Arch. SIA, Aarau; Rudolf Lienhard, Kantonsbaumeister, Aarau. Ersatzrichter: Albert Lussi, Villmergen; Adrian Meyer, Arch., Baden.

Überbauung Guggachareal in Zürich 6

Das Preisgericht beschloss, mit der programmgemäss zur Verfügung stehenden Preissumme von Fr. 100 000.- folgende Projekte zu prämiieren: 1. Preis (Fr. 20 000.-): Alfons A. Riklin, Arch. SIA, Zürich; 2. Preis (Fr. 14 000.-): H. Müller + O. Nietispach, Arch., Zürich; 3. Preis (Fr. 14 000.-): bauatelier 70, Zürich (Thomas Wiesmann, Arch. ETH, Miklos Koromzay, Arch. SIA, Walter Ziebold, Arch. SIA); 4. Preis (Fr. 12 000.-): Rudolf Rast, Arch. SIA, Bern; 5. Preis (Fr. 10 000.-): Egon Dachtler, Arch., E.P. Nigg, Arch. SIA, Zürich; 6. Preis (Fr. 8000.-): Ernst Gisel, Arch. BSA/SIA, Zürich; 7. Preis (Fr. 7000.-): Paul W. Tittel, Arch. BSA/SIA, Zürich; 8. Preis (Fr. 6000.-): Theo Hotz, Arch., Zürich; 9. Preis (Fr. 5000.-): Manuel Pauli, Arch. BSA/SIA, Zürich. Ferner empfiehlt das Preisgericht, mit der verfügbaren Ankaufssumme folgenden Entwurf anzukaufen (Fr. 8000.-): H. Eberli + F. Weber + H.P. Braun, Arch., Zürich. Preisgericht: Stadtrat E. Frech, Vorstand des Bauamtes II (Vorsitz); Stadtbaumeister A. Wasserfallen, Arch. BSA/SIA (Vorsitz); Stadtrat J. Baur, Vorstand des Schulamtes; Dr. G. Senn, Basel; H.U. Hauri, Arch. SIA, Zürich; E.W. König, Arch., Zürich; Kantonsbaumeister R. Lienhard, Aarau; M. Ziegler, Arch. BSA/SIA, Zürich. Das Preisgericht empfiehlt dem Stadtrat einstimmig, den Verfasser des erstprämiierten Entwurfes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu beauftragen.

INwand



das vorfabrizierte, repräsentative Schrank- und Trennwandsystem für die Unterteilung und Ausstattung moderner Räume:

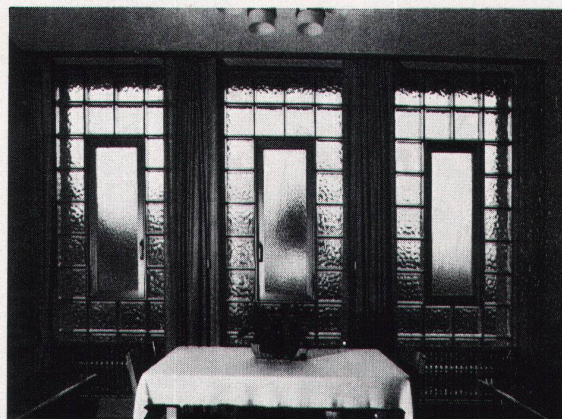
- auf cm genau setzbar ● trocken montierbar
- gewichtsparend ● schalldämmend

Besuchen Sie die grösste permanente Büro-Fachausstellung in Zürich oder unsere zweite repräsentative Fachausstellung in Basel. Bitte verlangen Sie unsere Dokumentation!

büro-fürer

Studio für Bürotechnik
8021 Zürich 2 Tödistrasse 48
Telefon 01 - 36 56 10

Studio für Bürotechnik Basel
J. J. Balmerstrasse 5 (Gundeli-Park), Telefon 061 - 35 01 35.



Glasbausteinfenster mit Anticorodal-Drehflügel in Sitzungszimmer.

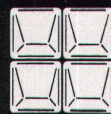
Verlangen Sie unverbindlich Vorschläge und Kombinationszeichnungen

Glasbausteine bieten viel mehr Gestaltungsmöglichkeiten als die konventionelle Verglasungsart. Lichtstreuung, Isolation, Schalldämmung, Sicherheit gegen Feuer und Einbruch, und dauernde Glasklarheit stempeln den Glasbaustein zum modernen, exklusiven Bauelement.

Über 20 verschiedene Typen, durchschimmernd oder durchsichtig, lichtstreuend oder blendungsfrei, ermöglichen die technisch und ästhetisch einwandfreie Lösung der meisten Probleme.

**SCHNEIDER
+ SEMADENI**

8004 ZÜRICH



Spezialfirma für Glasbetonbau
8004 Zürich, Feldstrasse 111
Tel. 01/39 86 63 und 23 78 08

Lieferung und Montage